



10 Jahre DAkkS - eine Bilanz des VUP

Forum AKKREDITIERUNG 2020
10.09.2020

Anton Blöth, VUP e.V.

Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien (VUP)

- **gegründet 12/1993 als Unternehmerverband unabhängiger/privater Prüflaboratorien**
- **rd. 630 privatwirtschaftliche Mitgliedslaboratorien, die Prüf- und Analysedienstleistungen anbieten**
- **Geschäftsstelle mit Büros in Berlin und Gießen**
- **amtierender Präsident: Arthur Hofmann (AIR Analytik Institut Rietzler GmbH)**
- **Geschäftsführung: Anton Blöth (Sprecher); Sven Deeg**

→ mehr Informationen: www.vup.de

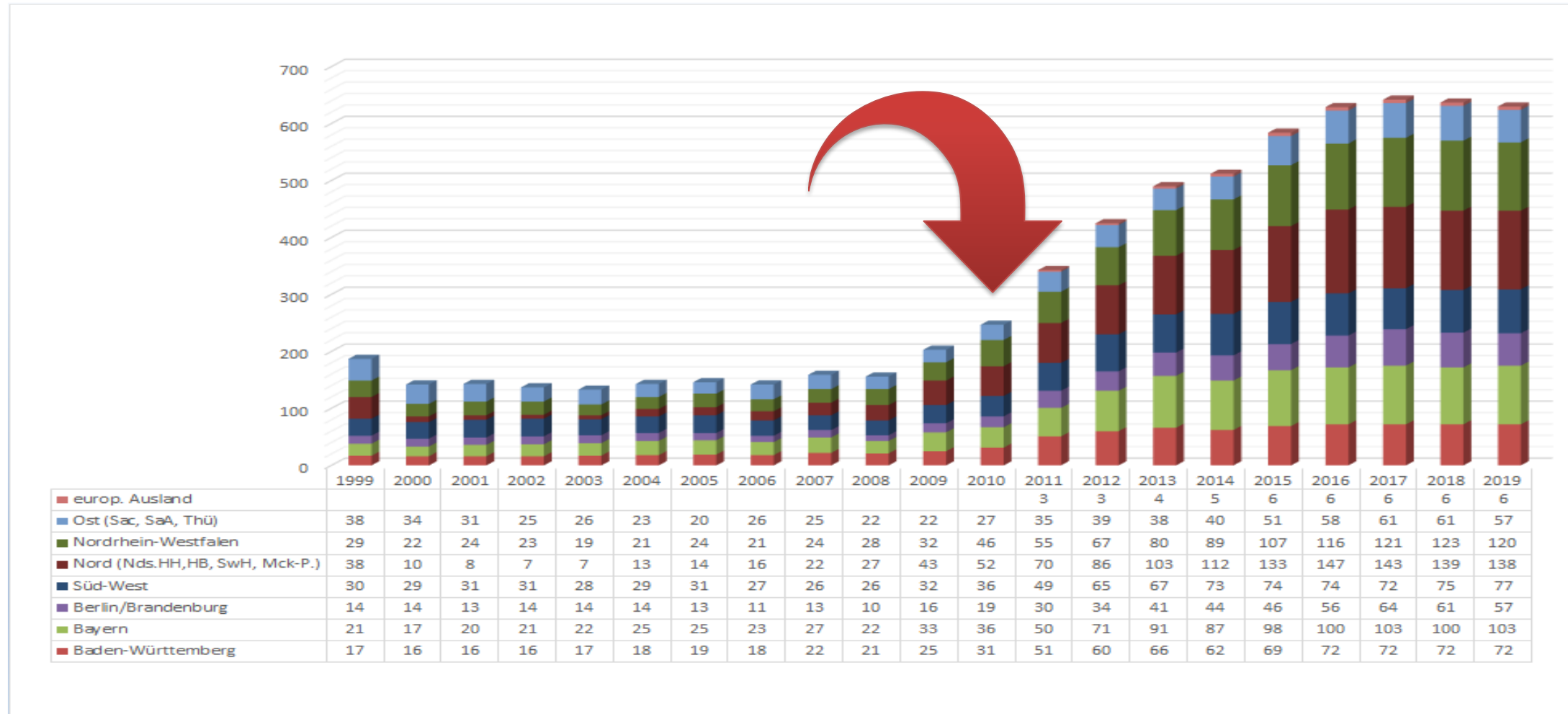


VUP Aufgaben

- **Interessenvertretung (Bund, Länder, Europa)**
 - Gesetzgebung, Normung, Qualitätssicherungssysteme
 - Kompetenzfeststellung und Notifizierung
 - „Harmonisierung“ im föderalen System
- **Information und Austausch**
 - wissenschaftliche, technische und juristische Belange
 - Zusammenarbeit mit Fachverbänden
- **Service**
 - Kundenvermittlungsbörse
 - Vergleichsmessungen
 - Members benefit Programm
- **Wirtschaftsförderung**
 - Wahrnehmung von wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder
 - Beobachtung und Bewertung des Wettbewerbsgeschehens
- **Aus- und Weiterbildung**



VUP Mitgliederentwicklung



Unser Ergebnis ist Ihr Erfolg.

Akkreditierung - Entwicklungslinien

Situation vor 2010

- System der (Selbst-) Qualitätskontrolle der Wirtschaft
- Basis (internationale) technische Normen und Regeln
- Regelsetzung in privater Hand
- Akkreditierungsstellen der Branchen (-verbände)
- seit 1985 („new approach“): zusätzlich behördliche Akkreditierungsstellen
- in Deutschland: rd. 20 behördliche und private Akkreditierungsstellen
- Zusammenschluss im Deutschen Akkreditierungsrat (DAR)

Situation seit 2008/2010

- Akkreditierung als hoheitliche Aufgabe
- Einheitlicher, EU-weiter Rechtsrahmen (EG Nr. 765/2008) für alle Akkreditierungen von KBS
- Akkreditierung als höchste Kontrollebene im System der Konformitätsbewertung durch national nur eine Stelle
- Europäische und internationale Anerkennung über EA, IAF/ILAC (multilaterale Abkommen)
- In Deutschland (AkkStelleG):
 - Akkreditierung als Aufgabe des Bundes
 - Akkreditierungsstelle als beliehene Gesellschaft des Privatrechts (DAkkS GmbH)
 - Strikte Trennung (aber Zusammenwirken) zwischen Akkreditierung („können“) und Notifizierung („dürfen“)



VUP und Akkreditierung

Akkreditierung befördert Qualität von Analyse- und Prüfdienstleistungen

Akkreditierung schafft „level playing field“ im Prüf- und Analysemarkt

Akkreditierung ein Mittel, um Kompetenz und Qualität nach außen zu dokumentieren

Akkreditierung ein Hebel, staatliche Aufgaben zu privatisieren und unabhängigen Prüfunternehmen „Märkte“ zu verschaffen



VUP und Akkreditierung

VUP-Satzung

„Ordentliche Mitglieder können werden: Prüf- und Kalibrierlaboratorien (...), die über ein extern überwacht Qualitätsmanagementsystem (z.B. Akkreditierung) verfügen oder entsprechende Vorgaben des Gesetzgebers erfüllen (...).“

VUP – Stellungnahme zum Gesetz zur Einrichtung einer nationalen Akkreditierungsstelle (08/2008)

„Der Gesetzentwurf sieht vor, unter der Regie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie eine privatwirtschaftliche, juristische Person mit den Aufgaben der nationalen Akkreditierungsstelle zu beleihen. Diese Möglichkeit wird seitens des Deutschen Verbandes Unabhängiger Prüflaboratorien (VUP) ausdrücklich begrüßt!“



Erwartungen an die DAkkS im Jahr 2009

Quelle: Gesetzesbegründung Drucksache 16/12983, 05/2009

„Die Gesellschaft soll durch Rechtsverordnung nach § 8 Absatz 1 beliehen werden. Auf diese Weise wird eine wirtschaftsnahe und staatsdominierte Akkreditierungsstelle geschaffen. Eine solche Stelle spiegelt die derzeitige Dreigliedrigkeit (Bund, Länder und Wirtschaft) des Akkreditierungswesens wider. **In ihr begegnen sich die Akteure auf Augenhöhe.**“

„Die Zunahme von Komplexität und Spezialisierung der für die Regulierung erforderlichen Wissensbestände betrifft nicht nur die Regelbildung, sondern ebenso den Vollzug. Die Beleihung eines privaten Rechtsträgers **gewährleistet die notwendige Flexibilität**. Ein solches Modell bietet geeignete Möglichkeiten zur **sachgerechten Abwicklung der Akkreditierungsverfahren** und erlaubt die erforderliche Bereithaltung der benötigten Ressourcen und Weiterentwicklung des notwendigen Wissens.“

„Durch die Bündelung der Akkreditierungen in einer nationalen Akkreditierungsstelle **entfallen Bürokratiekosten für Konformitätsbewertungsstellen**, die bislang bei mehreren Akkreditierungsstellen akkreditiert waren.“

„Diese Besonderheiten des deutschen Akkreditierungswesens – Zersplitterung in eine Vielzahl von Akkreditierungsstellen, Trennung in geregelten und nicht geregelten Bereich und der damit verbundenen mangelnden Transparenz – **führten auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu einem Verlust an Akzeptanz und Einfluss.**“

„Ferner sind **zweckmäßige und anerkannte Akkreditierungsregeln vorgesehen**, die von der Akkreditierungsstelle bei der Kompetenzfeststellung einer Konformitätsbewertungsstelle zu Grunde zu legen sind. Die Akkreditierungsregeln bilden die Basis für die **Vergleichbarkeit und damit die Grundlage für die gegenseitige Anerkennung** von Akkreditierungsergebnissen. **Die mehrfache Bewertung identischer Sachverhalte wird so vermieden**. Dies liegt im Interesse der Wirtschaft, der Verbraucher und der Behörden.“



Erwartungen an die DAkkS im Jahr 2009

- Recht- und zweckmäßige Umsetzung europäischer Vorgaben
- Wirtschaftsnah trotz hoheitlichem Auftrag
- Anerkannt und (auch international) akzeptiert
- Bürokratie- und Kostentlastung für Staat und Wirtschaft
- Verfahrens- und Sachkompetenz in einer Stelle
- Vergleichbarkeit und Eindeutigkeit der Verfahren und Vorgaben



2020: ???



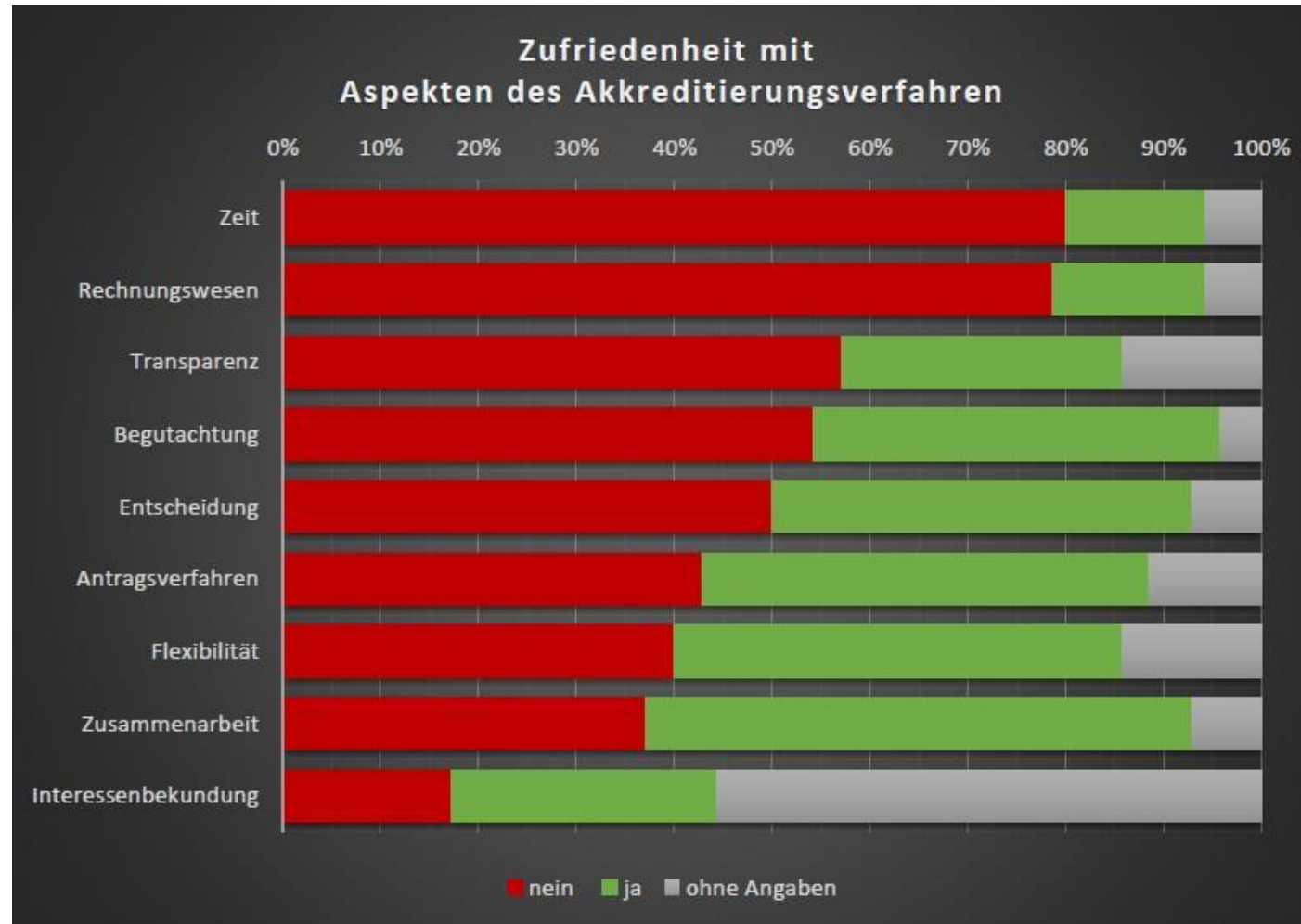
ZEHN JAHRE
2010 – 2020

*„...die DAkkS seit nunmehr zehn Jahren im öffentlichen Interesse alleiniger **Dienstleister** für diese Kompetenzbestätigungen in Deutschland. Damit bietet die DAkkS für alle Bereiche der Konformitätsbewertung **Akkreditierungen aus einer Hand.**“*

*„Durch die Einrichtung einer nationalen Akkreditierungsstelle verfügt Deutschland seit zehn Jahren über ein für **Hersteller, Verbraucher und Konformitätsbewertungsstellen transparentes Akkreditierungssystem.** Die DAkkS leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Qualitätssicherung von Produkten und Dienstleistungen und trägt zum Schutz aller Marktteilnehmer und zur Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei.“*



Zufriedenheit mit der DAkkS (01/2018)

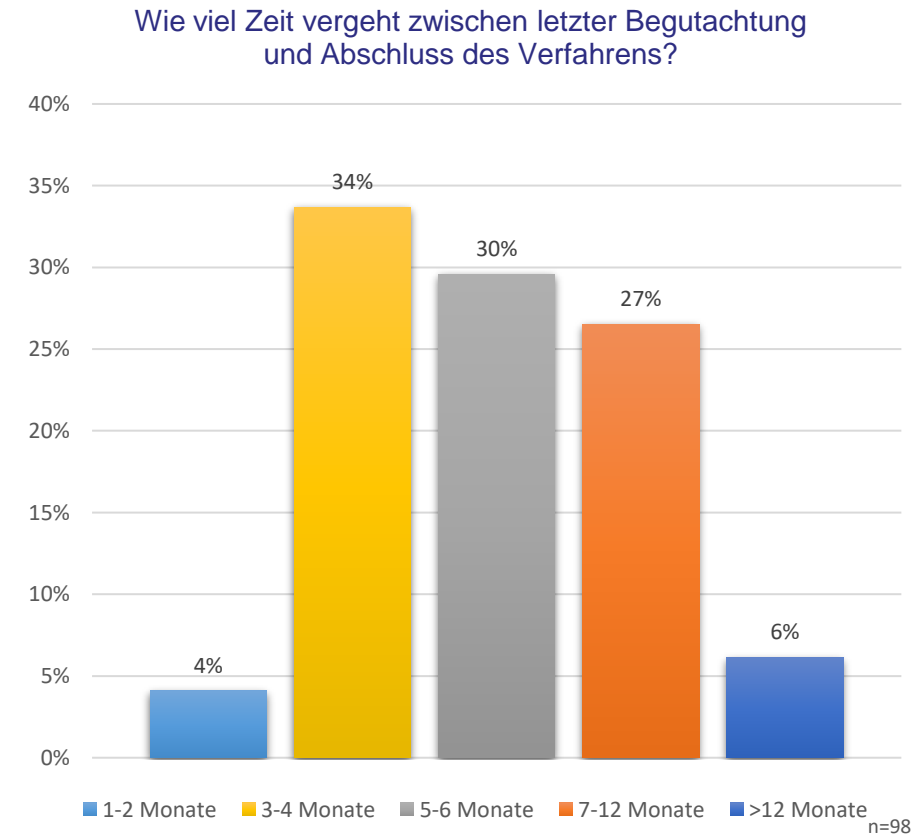
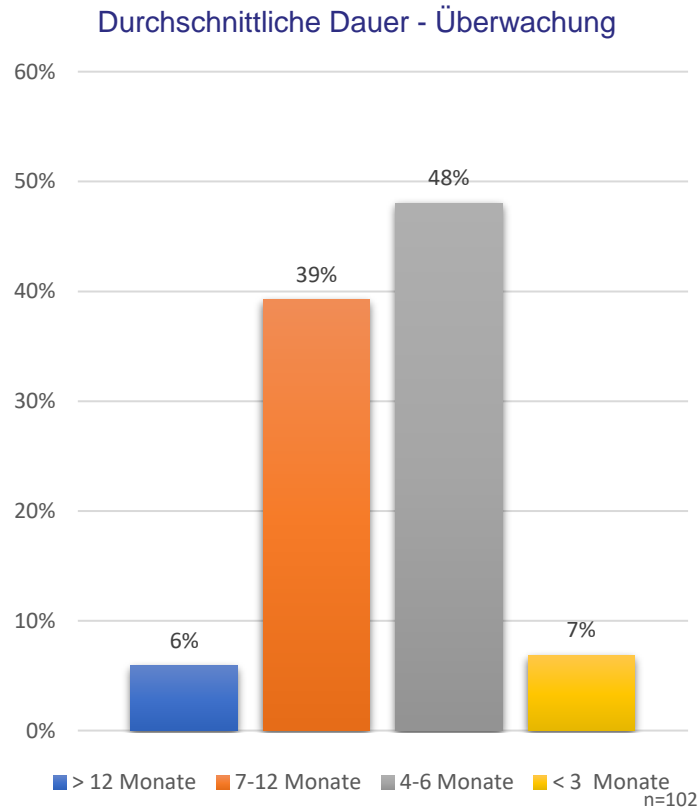


Quelle: VUP-Umfrage „Akkreditierungsverfahren“ 01/2018

n=70

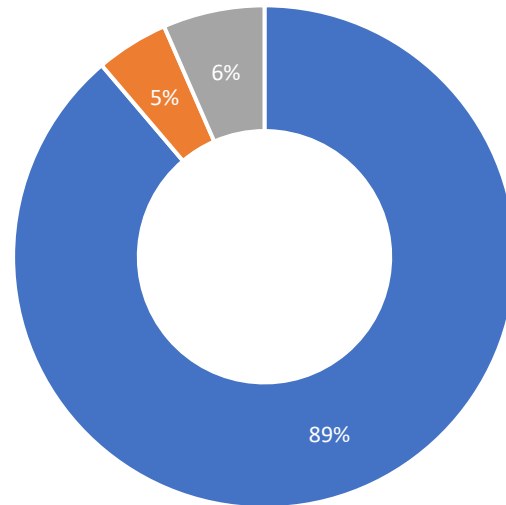


VUP-Umfrage „Akkreditierung“ (12/2018)



VUP-Umfrage „Akkreditierung“ (12/2018)

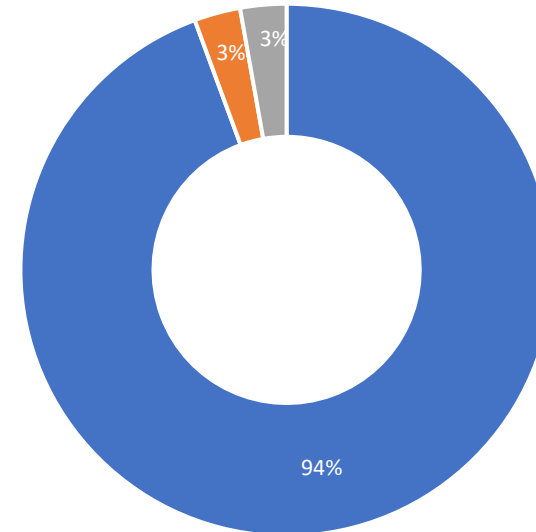
Haben in den Akkreditierungsverfahren systemische bzw. QM-Vorgaben und Prüfungen gegenüber fachlichen Aspekten zugenommen?



■ ja ■ nein ■ k.B.&A

n=107

Ist der Formalismus und die Bürokratie bei der Erfüllung von Akkreditierungsanforderungen gestiegen?



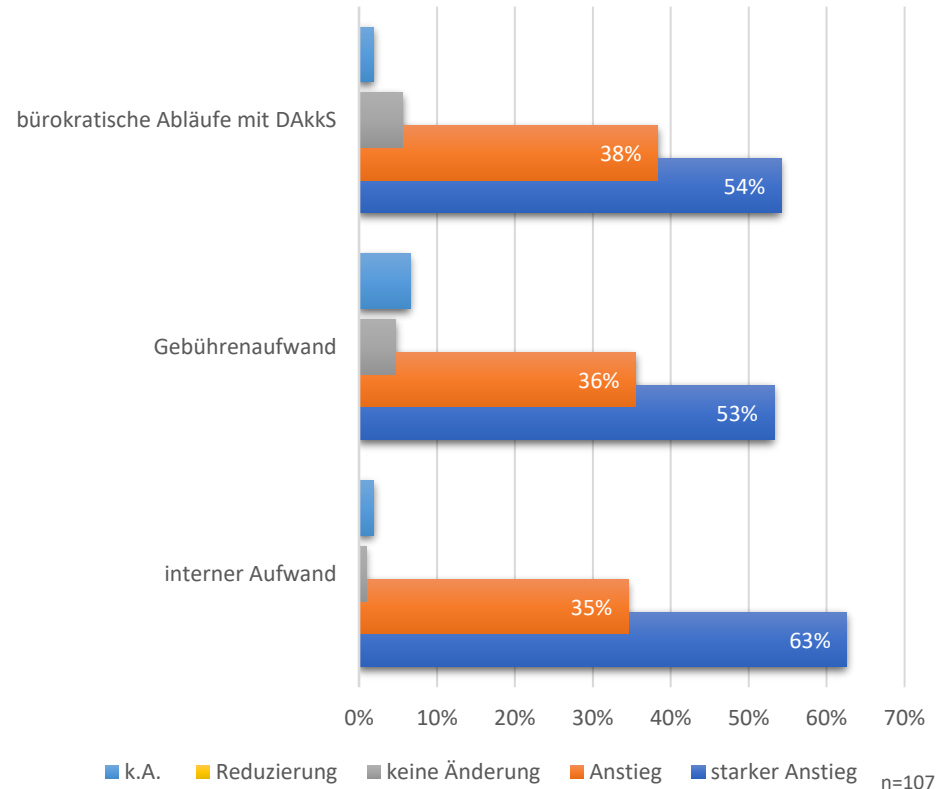
■ ja ■ nein ■ k.B.&A

n=107

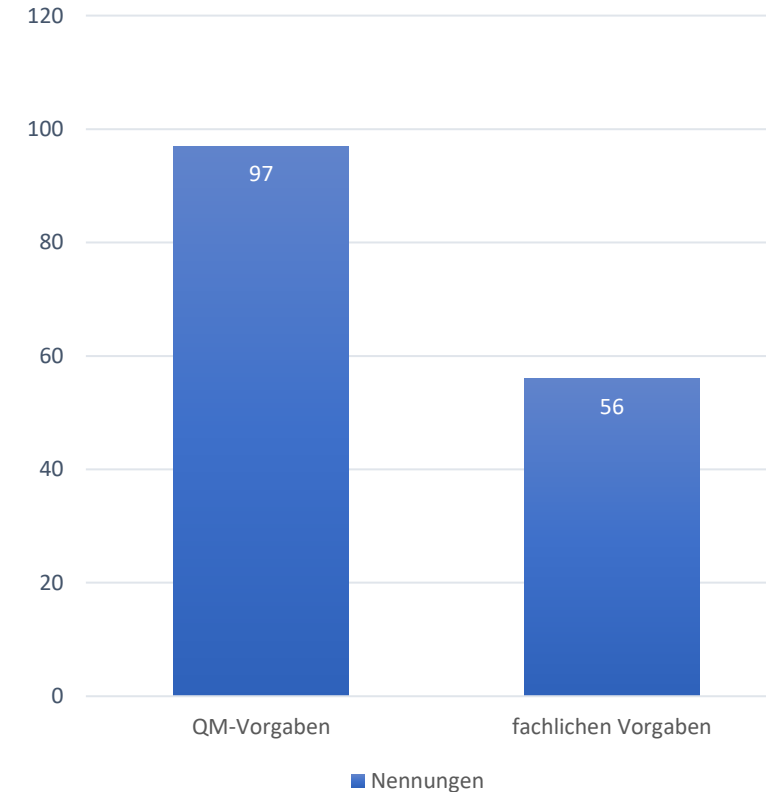


VUP-Umfrage „Akkreditierung“ (12/2018)

Entwicklung des Akkreditierungsaufwandes in den letzten 10 Jahren...

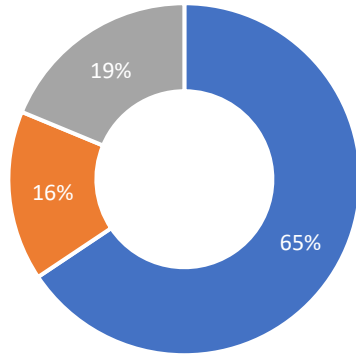


In welchen Bereichen sind Formalismen und Bürokratie gestiegen?



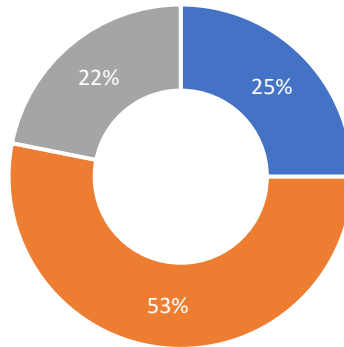
VUP-Umfrage „Akkreditierung“ (12/2018)

Kostensteigerung durch neue
Gebührenverordnung
erkennbar?



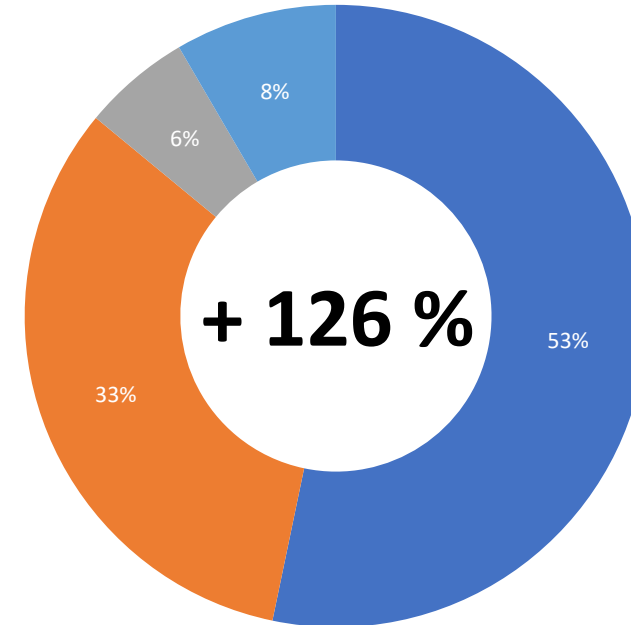
■ ja ■ nein ■ keine Bew. n=32

Finden Sie die Gebührenschatzung
informativ?



■ ja ■ nein ■ keine Bew. n=32

Gebührenentwicklung der letzten 10 Jahre



■ starker Anstieg ■ Anstieg ■ keine Änderung ■ Reduzierung ■ k.B&A n=107

Erste Vgl.-Berechnung (BMW/DAkKS) GebValt – GebVneu
+ 31 %



...nochmals 10 Jahre zurück...

“Wie aus der Kostenfolgenderdarstellung zu entnehmen ist, gehen wir nicht davon aus, dass sich die Kosten für die Akkreditierung wesentlich ändern werden. Die Kostenfolgenderdarstellung basiert auf einer umfassenden Datenerhebung und daraus resultierenden Berechnungen.”

Bundesministerium für Wirtschaft am 06.01.2010



Akkreditierung 2.0

Der VUP möchte alle beteiligten Kreise für ein **Konzept „Akkreditierung 2.0“** gewinnen. Ziel dieser notwendigen und lohnenden Debatte ist nicht die Infragestellung der Akkreditierung bzw. Akkreditierungsstelle. Im Gegenteil:

- Es geht um die **Beförderung der Akkreditierung als wirtschaftspolitisch sowie unternehmerisch sinnvolles Instrument.**
- Es geht um eine **Fortentwicklung der DAkkS in Richtung einer modernen Dienstleistungsverwaltung.**



Akkreditierung 2.0 – Übergeordnete Ansatzpunkte

1. Ein **´memorandum of understanding´** der DAkkS mit ihren **Stakeholdern**, das zentrale Ziel- und Aufgabenstellungen klärt und die Akkreditierung in ihrem unternehmerischen Mehrwert bestärkt.
2. Ein **abgestimmtes Zusammenspiel der Behörden auf Bundes- und Landesebene im Bereich Akkreditierung und Befugniserteilung.**
3. Klare **Aufgaben- und Verantwortungszuordnung für DAkkS und Akkreditierungsbeirat** vor allem bei der Erstellung und Anwendung von Akkreditierungsanforderungen.
4. Die **Stärkung und Verpflichtung auf eine kundenorientierte, praxisgerechte und effiziente Akkreditierung**
5. Eine **neue Finanzierungsarchitektur der DAkkS zur Entlastung von KMU und zur Förderung zügiger Verfahren.**



Akkreditierung 2.0 – Konkrete Vorschläge

- 1. Stärkung der Kompetenzen des Akkreditierungsbeirates** bei der Formulierung und Legitimierung von Akkreditierungsanforderungen und als Koordinierungsplattform zwischen Bund und Ländern
- 2. Einrichtung eines Kundenbeirates bei der DAkkS GmbH**
- 3. Reform des Beschwerdeverfahrens der DAkkS und Etablierung einer Schiedsstelle**
- 4. Verbesserungen im Begutachtungswesen der DAkkS**, z.B. hinsichtlich Einheitlichkeit der Begutachtungspraxis
- 5. Entlastung der DAkkS von finanziellen Belastungen** aus der Gründungsphase und Erhöhung der institutionellen Förderung durch den Staat
- 6. Einführung effizienzsteigernder Elemente in das Gebührensystem** für die DAkkS, z.B. eine Gebührenerhebung/-begleichung nach Bearbeitungsfortschritt



Zusammenfassung

- ▶ **An der Akkreditierung führt in vielen Markt- und Regelungsbereichen kein Weg vorbei.**
- ▶ **Der Weg zu einer kunden- und marktorientierten, transparenten und effizienten Akkreditierung ist noch weit.**
- ▶ **Der VUP bringt auf diesem Weg Steine ins Rollen.**
 - **Mitarbeit in den Gremien**
 - **Adressierung konkreter und/oder branchenweiter Praxisprobleme**
 - **Lobbying- und Netzwerkarbeit**

